

Merkblatt

Sammlung Reflexionsmethoden für Einsatzstellen

Die Zusammenarbeit zwischen den Freiwilligen und der Einsatzstelle lebt von einer gelungenen Reflexionsarbeit. In der Qualitätsvereinbarung wird die Grundlage für die Reflexionsarbeit gelegt. In regelmäßigen Zwischenreflexionen sollen die getroffenen Vereinbarungen dann geprüft und angepasst werden.

Wir von STADTKULTUR HAMBURG wünschen uns, dass die Zwischenreflexionen in einem echten Dialog stattfinden. Beide Seiten bereiten sich vor, stellen Fragen und sprechen ihre Anliegen an. Die folgenden Fragen und Materialien möchten wir Ihnen vorschlagen, um einen solchen Dialog im „Ping Pong“ zwischen Freiwilliger*m und Ansprechpartner*in zu gestalten. Die Fragen können je nach Zeitpunkt der Zwischenreflexion entsprechend angepasst werden.

Fragenkatalog zum „Gegenseitigen Befragen“

Fragen an die/ den Freiwilligen:	Fragen an die/ den Ansprechpartner*in:
Was sind deine Aufgaben?	Welche Erwartungen hast du an meine Arbeit?
Wie zufrieden bist du mit deinen Aufgaben?	Wie zufrieden bist du mit meiner Herangehensweise?
Was würdest du gern ausbauen/ vertiefen/ erweitern?	Welche Stärken siehst du bei mir? Wo siehst du Entwicklungspotenzial?
Was wünschst du dir für die weitere Zusammenarbeit?	Was wünschst du dir für die weitere Zusammenarbeit?
Was findest du schwierig?	Was findest du schwierig?
In welchen Bereichen würdest du dich gern weiterentwickeln?	Welche Perspektiven siehst du für mich?

Reflexion mit Karten:

Hilfreich als Icebreaker, für Gesprächs-Impulse

Bildimpulse – Fotokarten für Inspiration und Coaching (Heragon Verlag)



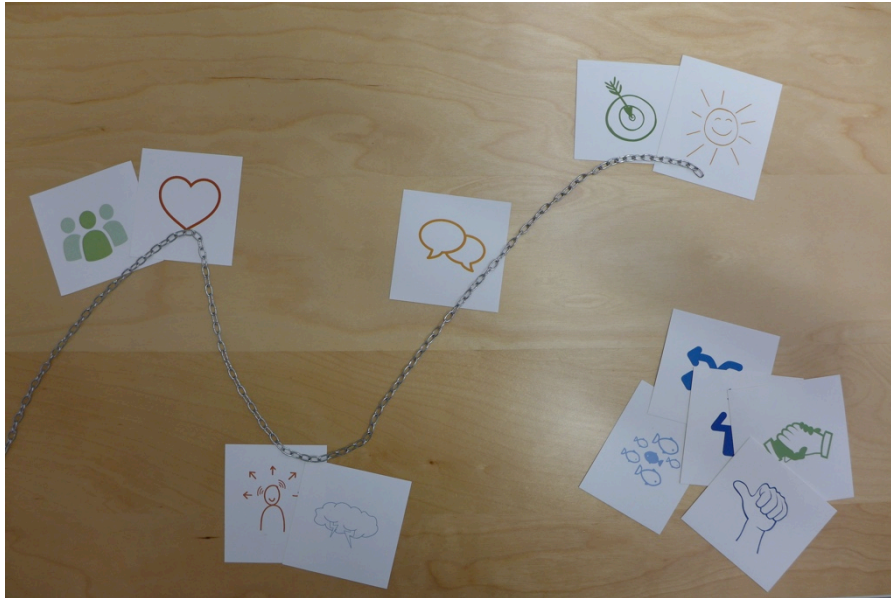
Assoziations-Karten

(Dixit-Karten vom Dixit Brettspiel)



Timeline aus Kette oder Seil mit Emotionskarten legen

Den BFD-Verlauf als Zeitstrahl legen, mit den Piktogrammen einzelne Momente vertiefen
(Download: Vorlage Reflexions-Piktogramme)



Aufgabentorte

(Download: Vorlage Reflexions-Torte)

